

Präferenzkalkulation

PSIpenta Präferenzkalkulation Vorteile nutzen

Vorbemerkung

Im Warenverkehr zwischen der Europäischen Gemeinschaft und zahlreichen anderen Ländern und Gebieten bestehen Präferenzabkommen. Damit unterliegen bestimmte Waren nur noch einem ermäßigten Zollsatz oder sind sogar zollfrei. Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Zollfreiheit oder -ermäßigung ist der Nachweis des Ursprungs unter Berücksichtigung der jeweiligen geltenden Abkommen. Die PSIpenta Präferenzkalkulation dient im Wesentlichen der Erfassung von Lieferantenerklärungen und der Erstellung von Ursprungserklärungen auf der Grundlage durchgeführter Präferenzkalkulationen auf der Basis bewerteter Stücklisten für Standardartikel. Die Präferenzkalkulation nutzt die PSIpenta Grunddaten. Eine auftragsbezogene Präferenzkalkulation ist nicht möglich.

Eingehende Lieferantenerklärung

Das für Eigenfertigungsteile verwendete Material wird unterschieden in "Vormaterial mit Ursprung" und "Vormaterial ohne Ursprung". Die Lieferantenerklärungen gelten für eine bestimmte Präferenzzone und sind zeitlich begrenzt gültig. Die Ursprungseigenschaft wird im Artikelstamm (werksspezifisch) hinterlegt. Die Bestellreferenzen in PSIpenta enthalten die lieferantenspezifischen Beschaffungsdaten eines Artikel je Lieferant und die Referenz zur aktuellen eingegangenen Lieferantenerklärung. Lieferantenerklärungen können als EUR1, Handelsrechnung oder normale Lieferantenerklärung gekennzeichnet werden.

Die Operation "Präferenzkennzeichen aktualisieren" am Artikelstamm aktualisiert das Kennzeichen "Material mit Ursprung". Es können folgende Fälle unterschieden werden:

- Es wird auf "ohne Ursprung" gesetzt, wenn mindestens eine ungültige Ursprungserklärung existiert,
- Es wird auf "mit Ursprung" gesetzt, wenn eine gültige Ursprungserklärung im Betrachtungszeitraum existiert.
- Sind mehr als eine Bestellreferenz gültig, muss für jede Artikel-Lieferanten-Beziehung im Betrachtungszeitraum eine gültige Ursprungserklärung vorliegen; andernfalls wird das Kennzeichen auf "kein Ursprung" gesetzt.

Fehlende eingehende Lieferantenerklärungen können ausgehend vom Artikelstamm oder der Bestellreferenz angemahnt werden. Die Überwachung wird durch das Mitführen eines Mahndatums und eines Mahnzählers unterstützt. Der Eingang einer Lieferantenerklärung setzt die Mahnungen zurück.

Präferenzkalkulation

Die Präferenzkalkulation kann am Artikelstamm aufgerufen werden. Das Ergebnis der Kalkulation wird für die lückenlose Dokumentation gespeichert.

Die Präferenzkalkulation selbst basiert auf dem Regelwerk des harmonisierten Systems (HS) und wird für jede verfügbare Präferenzzone ausgeführt. Die spezifischen Regeln (Spalte 3 und 4) je Präferenzzone können nach Bedarf eingerichtet bzw. aktualisiert werden. Die Präferenzregeln sind

ERP

mit einem Gültigkeitszeitraum versehen.

Die Präferenzkalkulation ermittelt für ein Eigenfertigungsteil (Artikelart „Erzeugnis“):

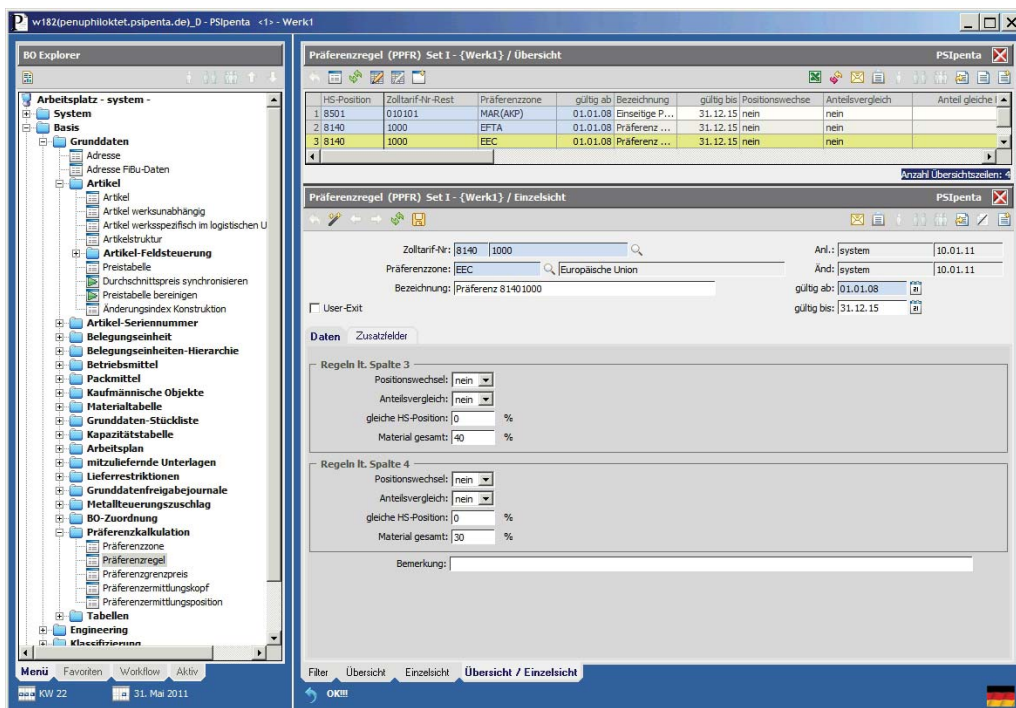
- ob alle eingehenden Materialien eine abweichende HS-Position zum hergestellten Artikel haben (Positionswechsel),
- den Wert aller eingehenden Materialien,
- den Wert aller eingehenden Materialien ohne Ursprungeigenschaft, d. h. die nicht begünstigt sind,
- den Wert aller eingehenden Materialien mit der gleichen HS-Position wie das Erzeugnis und
- den Präferenzgrenzpreis (Mindestverkaufspreis je Präferenzzone) für eine begünstigte Ausfuhr.

Hierfür wird das Eigenfertigungsteil mehrstufig aufgelöst und es werden die eingegangenen Fremdbezugsartikel ermittelt.

Die Präferenzkalkulation berücksichtigt nur dis-positiv wirksame und zum Zeitpunkt des Aufrufs gültige Stücklistenpositionen. Die ermittelten Werte werden abhängig von der Kennzeichnung "Material mit Ursprung" und der Zolltarifnummer des verwendeten Vormaterials in den entsprechenden Wertfeldern kumuliert und gespeichert.

Anhand der ermittelten Werte und der Ausprägung der Präferenzregeln wird für jede Präferenzzone mit einer gültigen Präferenzregel zu der HS-Position ein Präferenzgrenzpreis errechnet und gespeichert.

Es kann zwei Regelgruppen pro Regel geben (Spalte 3 oder 4). Diese beiden Gruppen sind mit "oder" verknüpft. Die Bedingungen innerhalb der Gruppen sind mit "und" verknüpft,



Präferenzkalkulation

d. h., alle definierten Bedingungen müssen erfüllt sein.

Der errechnete Präferenzgrenzpreis wird je eingereicherter Präferenzzone in einem eigenen Objekt gespeichert. Der werkspezifische Artikelstamm enthält Kennzeichnungen zur Präferenz, die Gültigkeit und die korrespondierende Nummer der dazugehörigen Präferenzkalkulation.

Sind nicht alle Präferenzregeln erfüllt wird ein Präferenzgrenzpreis ermittelt und als ungültig gekennzeichnet. Beruht der präferenzielle Ursprung nicht auf wertmäßigen Anteilen der in das Erzeugnis eingehenden Artikel sondern begründet ein Positionswechsel den Ursprung wird als Präferenzgrenzpreis 0,01 (in Stammwährung) angesetzt.

Ausgehende Ursprungserklärung

Das Ergebnis der Präferenzkalkulation wird zur Ermittlung der Begünstigung beim Verkauf von Standardartikeln in Kundenvorgangspositionen verwendet. Der Präferenzgrenzpreis wird unter Berücksichtigung der Präferenzzone der Lieferadresse in die Position übernommen (auch ungültige).

Der Vergleich des Verkaufspreises (Endpreis ab Werk inklusiv Zu- und Abschläge) mit dem gültigen Präferenzgrenzpreis erfolgt bei der Speicherung der Kundenvorgangsposition. Ist der Verkaufspreis höher als der Präferenzgrenzpreis wird das Kennzeichen "präferenzberechtigt" in der Position gesetzt und ebenfalls in Lieferscheinen und Ausgangsrechnungen dargestellt. Existiert kein gültiger Präferenzgrenzpreis wird das Kennzeichen nicht gesetzt.

Die Prüfung auf Präferenz im Verkauf findet bei

der Änderung des Grundpreises in der Ausgangsrechnung erneut statt. Das Ergebnis dieser Prüfung kann zu einer Korrektur des Kennzeichens "präferenzberechtigt" führen.

Die Kunden-Artikel-Referenz enthält die kundenspezifischen Verkaufskonditionen für Eigenfertigungsartikel. Die Erzeugung von ausgehenden Ursprungserklärungen kann für einen oder mehrere Standardartikel initiiert werden. Es ist möglich, Belege zu drucken.

ERP

Leistungsbeschreibung**Allgemeine Merkmale**

- Verwalten, Anfordern, Anmahnen, Annehmen und automatisches Erzeugen von eingehenden Ursprungserklärungen
- Kennzeichnung des präferenziellen Ursprungs der Kaufteile (Ursprung, kein Ursprung)
- Hinterlegung von präferenzzonenspezifischen Präferenzregeln für die Präferenzkalkulation
- Präferenzkalkulation mit Ermittlung des Präferenzgrenzpreises und der geforderten Dokumentation der Ergebnisse
- Ermittlung des Präferenzgrenzpreises in Abhängigkeit von der Präferenzzone
- Kennzeichnung der Eigenfertigungsteile als präferenzberechtigt bzw. nicht präferenzberechtigt
- Erzeugung von ausgehenden Ursprungserklärungen
- Übernahme des Präferenzgrenzpreises in die Kundenvorgangsposition und Prüfung der Begünstigung des Verkaufsartikels
- Vererbung des Präferenzgrenzpreises und des Kennzeichens "präferenzberechtigt" in Lieferscheine und Ausgangsrechnungen

Stammdaten

- Werksspezifische Daten für Ursprungserklärung und Präferenzkennzeichen
- Ländergruppen
- Produktgruppen/Zolltarif-Nr.-Beziehung je Mandat Finanzbuchführung
- Präferenzzonen
- Präferenzregeln je Präferenzzone
- Präferenzkalkulation Kopf und Position zur Hinterlegung der Kalkulationsergebnisse und Historisierung der Daten
- Präferenzgrenzpreis je Präferenzzone
- Länderkenner mit Präferenzzone

- Zolltarifnummer je Mandat Finanzbuchführung mit Aufteilung in die HS-Position (erste vier Stellen) und den restlichen Bestandteilen des Schlüssels
- eingehende Ursprungserklärung
- ausgehende Ursprungserklärung

Funktionen

- Artikelstamm: Mengенbearbeitung Präferenzkalkulation zur Ermittlung des Präferenzgrenzpreises je Präferenzzone
- Artikelstamm: Aktualisierung der Präferenzkennzeichen
- Artikelstamm: Mahnen eingehender Ursprungserklärungen
- Artikelstamm: Aufruf der Präferenzkalkulation
- Bestellreferenz: Mahnen eingehender Ursprungserklärungen
- Bestellreferenz: Erhalt eingehende Ursprungserklärung
- Kunden-/Artikelreferenz: ausgehende Ursprungserklärung erzeugen
- Kunde: ausgehende Ursprungserklärung erzeugen

